



HALBJAHRES-

FINANZBERICHT 2018

HALBJAHRESERGEBNIS

- Umsatz um 4,9 % gestiegen
- EBITDA von Sondereffekten belastet
- Cloud-Plattform wächst deutlich

EASY SOFTWARE

DIGITAL, ABER EASY

KONZERNDATEN (IFRS) AUF EINEN BLICK

	30.06.2018	30.06.2017
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	20.587	19.628
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	-610	119
Konzernergebnis	-1.770	-772
davon den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnen	-1.785	-729
Ergebnis je Aktie in €	-0,33	-0,13
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	300	275

	30.06.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	39.678	35.671
Eigenkapital	22.660	24.443
Eigenkapitalquote	57%	68%



INHALT

Allgemeiner Teil	
Konzerndaten auf einen Blick	2
Aktionärsbrief	5
Die EASY-Aktie	7
Konzernzwischenlagebericht	9
Konzernzwischenabschluss 2018 (IFRS)	
Konzernbilanz	16
Konzerngewinn- und -verlustrechnung	17
Konzerngesamtergebnisrechnung	17
Konzernkapitalflussrechnung	18
Konzernerneigenkapitalveränderungsrechnung	19
Verkürzter Anhang zum	
Konzernzwischenabschluss (IFRS)	20

HINWEIS ZU ZUKUNFTS- GERICHTETEN AUSSAGEN

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht gibt die Situation der EASY Gruppe am 30. Juni 2018 wieder.

Wo dies möglich war, wird zudem über aktuelle Entwicklungen berichtet. Im Halbjahresfinanzbericht sind jedoch außerdem zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die sich auf künftige Ereignisse oder künftige finanzielle Entwicklungen beziehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind durch Begriffe wie z. B. "wird", "erwartet", "könnte", "schätzt", "plant", "beabsichtigt", "ist der Auffassung", "prognostiziert" oder ähnliche Termini gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Unsicherheiten, bekannte und unbekannte Risiken und/oder andere Faktoren, die einzeln oder in ihrem Zusammenwirken dazu führen können, dass die tatsächliche finanzielle Lage und/oder die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder ähnliches der EASY SOFTWARE AG davon abweichen, was in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder implizit erwartet wurde. Die möglichen Abweichungen können dabei auch einen erheblichen Umfang annehmen.

Faktoren, die Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung der EASY SOFTWARE AG nehmen, sind z. B. die Marktentwicklung, die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in den Ländern und Branchen, in denen die EASY SOFTWARE AG tätig ist, der Wettbewerb, die Gewinnung/der Verlust qualifizierter Mitarbeiter, Schwankungen der Währungskurse, Änderungen in der Gesetzgebung bzw. dem regulatorischen Umfeld, einschließlich des Steuerrechts aber auch Terroranschläge, höhere Gewalt, Kriegshandlungen, Seuchen, innere Unruhen, Entwicklung der internationalen Finanzmärkte etc.*

Die EASY SOFTWARE AG warnt Investoren ausdrücklich davor, sich in hohem Maße auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Diese spiegeln lediglich die Meinung des Managements zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Halbjahresfinanzberichtes wieder. Die EASY SOFTWARE AG übernimmt keinerlei Verpflichtung dahingehend, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder nachzuhalten.

* Diese Aufzählung ist lediglich beispielhaft und keineswegs vollständig.

AKTIONÄRSBRIEF

SEHR GEEHRTE
AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das Halbjahresergebnis wirft Licht und Schatten. Zum einen sind wir im Umsatz gewachsen und steigern unsere Cloud-Umsätze überproportional, andererseits sind wir mit den Ergebnissen im ersten Halbjahr nicht zufrieden. Insbesondere im Consulting-Geschäft ist es zu Auftragsverschiebungen gekommen. So entstand ein kurzfristiges Auslastungsloch, das sich direkt im operativen Ergebnis zeigt. Auch im Lizenzgeschäft kam es zu Auftragsverschiebungen. Doch schlägt dies dort weniger auf das Ergebnis durch und einige der verschobenen Projekte konnten im Juli und August bereits realisiert werden. Allerdings nimmt die Produktivsetzung der in den vergangenen Monaten eingestellten Mitarbeiter mehr Zeit in Anspruch als erwartet, so dass die Fremdleistungen langsamer als geplant zurückgefahren wurden, um den Auftragsbestand zu bedienen und eine gewohnt hohe Kundenzufriedenheit sicherzustellen. Zudem bleibt das Auslandsgeschäft herausfordernd, auch wenn die ergriffenen Maßnahmen erste Wirkung zeigen. Und schließlich belasteten noch zwei einmalige Kosteneffekte das Halbjahresergebnis: Die Verschiebung von Marketingmitteln – weg von der EASY WORLD im zweiten Halbjahr, hin zur Cebit im ersten Halbjahr – und die Ablösung mehrerer alter IT-Systeme durch SAP Business by Design zur Optimierung der internen Prozesse in Deutschland.

Trotzdem gab es aber auch positive Entwicklungen. Insbesondere im Cloud-Bereich konnten wir in den vergangenen Monaten weitere Fortschritte erzielen. Vom Start der Cloud-Plattform im September 2017 bis August 2018 konnten bereits mehr als 5.000 Kunden gewonnen werden. Die hohe Zahl der aktuellen Testkunden weist bei einer durchschnittlichen Auftragsquote von 70% zudem auf einen deutlichen Anstieg im weiteren Jahresverlauf hin. Täglich sind tausende von Usern auf der Plattform aktiv, dies zeigt die Kundenakzeptanz. Basierend auf dieser Erfahrung werden aktuell Gespräche mit weiteren potentiellen Marktplatzpartnern geführt. Aus der Außendienst-App-Lösung für die Ritter Gruppe ergeben sich immer wieder Folgeaufträge, die die EASY Mobile Service GmbH auslasten. Fast 1.000 Techniker und hunderte von Installationsbetrieben der Ritter Umwelttechnik nutzen für Installation und Wartung unsere App.

Das erste Halbjahr 2018 hat insofern klar gezeigt, dass wir mit dem Cloud-Angebot den Marktbedarf treffen. Wir sind in neue Marktsegmente vorgedrungen, die uns bislang verschlossen waren. Hier bieten sich enorme Chancen, mit unseren neuen Portfolio-Elementen, die Digitalisierung und Mobilisierung

von Geschäftsprozessen umzusetzen. Hierbei ist unsere Cloud-Plattform in der Lage, bestehende Kundensysteme einzubinden. Doch nicht nur im Cloud-Bereich, konzernweit macht sich die im Rahmen des EASY-FIT-Programms erfolgte Umstellung auf agile Prozesse und agiles Marketing an einer steigenden Zahl qualifizierter Leads bemerkbar. Die Cloud ausgenommen, haben wir bis Mitte August rund 160 neue Kunden gewonnen, die wir dabei unterstützen, die Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern.

Mit unserem Portfolio können wir den Markt in der Breite und Branchen in der Tiefe bedienen und werden als echter Lösungsanbieter wahrgenommen. Mit inzwischen über 13.000 Installationen sind wir zudem unverändert ein marktführendes Unternehmen in der Branche. Damit dies in einem wachsenden Markt – IT-Analyst Gartner beziffert das Wachstum im Bereich Content-Services-Plattformen in Westeuropa auf mehr als 10% – so bleibt, müssen wir uns weiter entwickeln. Zumal Größe bei Softwareunternehmen zugleich ein Treiber für Profitabilität ist. Jeder zusätzliche Umsatz mit gleichen Produkten und Lösungen trägt überproportional zum Ergebnis bei. Die Investitionen in neue Produkte und Plattformen amortisieren sich bei einer größeren Kundenbasis früher.

Um künftig organisch und anorganisch konstant schneller als der Markt zu wachsen und die EBITDA-Marge auf über 10% zu steigern, haben wir zusammen mit dem Aufsichtsrat die Strategie EASY 21 entwickelt und verabschiedet. Bei EASY 21 geht es in erster Linie um Effektivität und Effizienz. Die Einführung von SAP Business By Design in Deutschland war hier ein erster Schritt, die Angleichung aller Unternehmensprozesse über die EASY-Gruppe hinweg ist die nächste Aufgabe, der wir uns aktuell widmen. Im Beratungsgeschäft sehen wir Effizienzpotenzial, den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und die bezahlte Auslastung der Berater zu steigern. Beispiele für mehr Effektivität sind die Betreuung im Partnergeschäft, wo wir uns auf Partner einer bestimmten Größenordnung fokussieren und somit mit der bestehenden Partnerorganisation mehr Partnerumsatz abbilden oder Marketingkampagnen, die bei gleichem Mitteleinsatz durch Lerneffekte mehr Geschäftsmöglichkeiten generieren.

Um die zentralen Säulen Umsatzwachstum und Ertragssteigerung zu erreichen, setzt EASY 21 auf vier strategische Ziele: Ausbau des Cloud-Geschäfts als Wachstumstreiber, Differenzierung vom Wettbewerb durch die Markteinführung weiterer

innovativer Lösungen, Generierung von Skaleneffekten über fortschreitende Internationalisierung sowie Vertiefung der Wertschöpfungskette zur Verringerung des margenhemmenden Fremdleistungsanteils. Wachstum in der Cloud ist für die EASY Gruppe essentiell, da die Transformation des Marktes in vollem Gange ist und EASY ein entsprechendes zukunftsfähiges Angebot an den Kunden richten und gleichzeitig den installierten Bestand entwickeln muss. Innovationen positionieren die EASY-Gruppe in der Wahrnehmung der Kunden als Partner für die Gestaltung ihrer digitalen Zukunft. Wir werden deshalb entlang der digitalen Prozesskette investieren und auf Basis der Cloud-Plattformen weitere Lösungen zur Verfügung stellen, die es Kunden und Partnern unterschiedlicher Industrien erlauben, ihre Geschäftsprozesse einfach zu digitalisieren und mobilisieren. Hierbei nutzen wir unsere Kernkompetenz, auf bestehende Kunden-Systeme zuzugreifen und diese zu vernetzen. Die Internationalisierung wird primär über eine Stärkung unserer internationalen Partnerorganisation erfolgen, die sich auf größere Partner konzentriert, die mit uns zusammen in die Entwicklung des EASY-Portfolios in internationalen Märkten investieren. Kernkompetenzen – wo es Sinn macht – im eigenen Hause zu entwickeln, steigert nachhaltig die Profitabilität und die Gestaltungsfähigkeit der eigenen Entwicklungsroadmap. EASY 21 setzt hier auf bewährte Geschäftsbeziehungen, aber auch auf Neuentwicklungen und mögliche Zukäufe.

Wir erhöhen also gezielt mit Investitionen in die Effektivität unserer Organisation in der Marktbearbeitung die Wachstumsmöglichkeiten und reduzieren weiter Komplexität, indem wir Strukturen vereinfachen und international einheitliche effiziente Prozesse ausrollen. Nicht verschwiegen werden soll an dieser Stelle, dass diese Investitionen Geld kosten, bevor sie sich nach und nach in Umsatz und Ergebnis auszahlen werden. Die Höhe der Investitionen wird vom Vorstand im laufenden Quartal abschließend bewertet und geplant. Gleiches gilt für mögliche kurzfristige Maßnahmen aufgrund des unter den Erwartungen liegenden Halbjahresergebnisses.

Alle Aufgaben, die vor uns liegen, werden getragen vom Einsatz und den Ideen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bei denen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten. Die weit unter dem Branchendurchschnitt liegende Fluktuationsrate ist Beleg für die hohe gegenseitige Wertschätzung und Loyalität. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit sowie bei unseren Aktionärinnen und Akti-

onären für das gegengebrachte Vertrauen. Wir werden in den kommenden Quartalen weiter hart daran arbeiten, dieses zu rechtfertigen.

Der Vorstand

DIE EASY-AKTIE

MARKTENTWICKLUNG

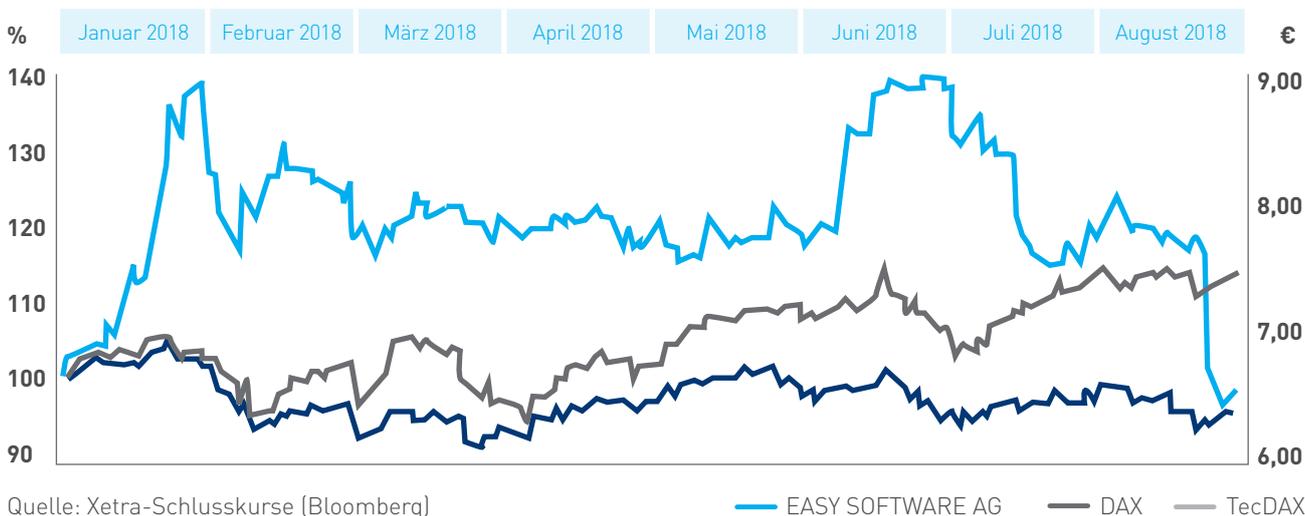
Nachdem die EASY-Aktie das Geschäftsjahr 2017 mit einem Plus von rund 33,7 Prozent beendet hatte, setzte sich die positive Kursentwicklung zu Beginn des Jahres 2018 nahtlos fort. Gestartet zu einem Kurs von EUR 6,60 gewann die Aktie weiter an Wert und erreichte am 29. Januar einen Kurs von EUR 8,98. Nach einer gewissen Korrektur stabilisierte sich der Kurs auf einem Niveau zwischen EUR 7,50 und EUR 8,00 und vollzog bis Anfang Juni eine Seitwärtsbewegung innerhalb dieses Korridors. Anfang Juni stieg der Kurs infolge des Zukaufs eines Großaktionärs erneut deutlich an und erreichte am 22. und 25. Juni mit jeweils EUR 9,00 den Höchststand im Berichtszeitraum. Am 30. Juni schloss die EASY-Aktie mit einem Kurs von EUR 8,46 im Xetra-Handel, gleichbedeutend mit einem Kursgewinn von rund 28,2 Prozent im ersten Halbjahr 2018. In der Folge kam es wieder zu einer Gegenbewegung, bevor sich die Aktie erneut auf dem Niveau von EUR 7,50 stabilisierte. Nach der Mitteilung zu im Vorjahresvergleich schlechteren Ertragszahlen im ersten Halbjahr 2018, kam es am 17. August zu einem deutlichen Kursrückgang auf EUR 6,60 bei geringen Handelsvolumina.

Infolge des Kursanstiegs erhöhte sich die Marktkapitalisierung der EASY SOFTWARE AG zum Ende des ersten Halbjahrs 2018 auf rund EUR 45,7 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 36,5 Mio.). Bedeutendster Handelsplatz der EASY-Aktie war im Berichtszeitraum mit 67 Prozent Umsatzanteil die elektronische Plattform XETRA, gefolgt von Tradegate mit 22 Prozent. Das durchschnittliche monatliche Handelsvolumen nahm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zu und betrug im ersten Halbjahr 2018 über alle Börsenplätze hinweg 216.492 Aktien (H1 2017: 144.235 Aktien). Die Liquiditätsunterstützung zur Gewährleistung der Handelbarkeit der EASY-Aktie im XETRA-Handelssystem der Deutsche Börse AG erfolgte weiterhin durch unseren Designated Sponsor BankM.

Unsere Aktionäre und die interessierte Öffentlichkeit haben wir im ersten Halbjahr 2018 zeitnah über den aktuellen Geschäftsverlauf, besondere Ereignisse sowie die Perspektiven des Unternehmens informiert. So stieß Mitte Mai die Präsentation auf der diesjährigen Frühjahrskonferenz, der wichtigsten deutschen Small-Cap-Konferenz in Frankfurt am Main, wieder auf ein reges Interesse bei Analysten und Investoren. Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 21. August in Mülheim an der Ruhr gab der Vorstand Aktionären und interessierter Öffentlichkeit Auskunft über die aktuelle Situation sowie weiterhin bestehende Herausforderungen.

Die EASY-Aktie auf einen Blick

Xetra-Eröffnungskurs am 02.01.2018	6,60 EUR
Jahreshöchststand H1 2018	9,00 EUR
Jahrestiefststand H1 2018	6,46 EUR
Xetra-Schlusskurs am 29.06.2018	8,46 EUR
Grundkapital am 30.06.2018	5.403.000,00 EUR
Anzahl der Aktien zum 30.06.2018	5.403.000



Kenndaten der EASY-Aktie

ISIN	DE0005634000
WKN	563 400
Börsenkürzel	ESY
Aktiengattung	Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)
Börsensegment	General Standard, Regulierter Markt
Handelsplätze/Börsen	XETRA, Frankfurt, Hamburg, Berlin, Stuttgart, Düsseldorf
Designated Sponsor	BankM, Frankfurt am Main

Finanzkalender

August 2018	Veröffentlichung des Halbjahresberichts
31. Dezember 2018	Ende des Geschäftsjahres

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT DER EASY SOFTWARE AG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2018

KONZERNSTRUKTUR

Der EASY SOFTWARE Konzern bestand im Berichtszeitraum aus der EASY SOFTWARE AG als Muttergesellschaft, den Tochtergesellschaften EASY SOFTWARE Deutschland GmbH (ESD) und EASY ENTERPRISE Services GmbH (EES) sowie mehreren Auslandsgesellschaften. Während die EASY SOFTWARE AG schwerpunktmäßig für die Produkterstellung und den Support zuständig ist, verantwortet die EASY SOFTWARE Deutschland GmbH den Direktvertrieb in Deutschland. Die EASY ENTERPRISE Services GmbH bündelt zusammen mit ihrer Ende 2017 gegründeten hundertprozentigen Tochtergesellschaft EASY Mobile Service GmbH (EMS) die Cloud-Aktivitäten der EASY. Die EASY Mobile Service GmbH entwickelt dabei auf Basis der EASY Cloud-Plattform für Kunden spezifische App-Lösungen. Anfang 2018 erwarb die EASY-Gruppe die Systec GmbH, die bis zum Ende des Geschäftsjahres rückwirkend zum 1. Januar 2018 auf die EASY Deutschland GmbH verschmolzen werden soll.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

EASY SOFTWARE ist einer der Pioniere elektronischer Aktenlösungen und Rechnungsverarbeitung und mit über 13.300 Installationen, davon mehr als 1.000 im SAP Umfeld, Marktführer unter den deutschen Content Services-Anbietern (CS).

Kerngeschäft der EASY SOFTWARE AG ist es, standardisierte Software für den Content Services Markt zu entwickeln und zu vertreiben. CS unterstützt die unternehmensweite Verwaltung und Bearbeitung von Dokumenten und Informationen sowie die Automatisierung von Geschäftsprozessen und ist damit wesentlicher Teil der digitalen Transformation. Von digitalen Akten- und Archivierungslösungen über Rechnungseingangs-wesen bis hin zu Personalmanagement und Vertragsverwaltung vereinigt EASY modernstes Dokumentenmanagement, flexibles Content Management und ein einfach zu implementierendes Workflowmanagement zu einer Plattform für die Optimierung einer Vielzahl von digitalen Geschäftsprozessen.

Über die Standardsoftware sowie ergänzende Wartungsleistungen hinaus, bietet die EASY-Gruppe ihren Kunden individuelle Lösungen. Ausgangspunkt dafür sind einzelne Software-Module, ergänzt um Applikationen, die aus mehreren Modulen und vorkonfigurierten Lösungen bestehen. Zudem implementiert EASY auf Kundenanforderungen zugeschnittene Lösungen, die sich in die jeweilige Software-Umgebung der Kunden integrieren. Ein wachsender, in Zukunft jedoch noch stärker an Bedeutung gewinnender Umsatzanteil kommt hier

aus dem Geschäft mit Cloud-Plattformen, in dem die EASY-Gruppe ihre Produkte zusammen mit Partnern als Public- und Private-Cloud anbietet. Dienstleistungen wie Beratung, Projekt-Management, Installation und Konfiguration von Produkten und Lösungen, Managed Services sowie Schulungen und Support komplettieren das Angebot.

WIRTSCHAFTSBERICHT

MARKT UND MARKTUMFELD

Die zunehmende Digitalisierung bringt deutliche Impulse für die Märkte, in denen sich die Produkte der EASY-Gruppe bewegen. Nahezu alle Wirtschaftszweige sind davon betroffen und werden vor neue Herausforderungen bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse und der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle für die digitale Wirtschaft gestellt. Diese zunehmende Digitalisierung spiegelt sich in der Entwicklung im IT-Sektor wider, die durch den Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (Bitkom) analysiert und bewertet wird. Insgesamt bescheinigen die Bitkom-Verantwortlichen dem deutschen ITK-Markt (ITK + Consumer Electronics) eine gute Entwicklung. Für 2018 rechnet der Digitalverband mit einem weiteren Anstieg um 1,7 Prozent auf 164,0 Milliarden Euro.

Wachstumsstärkster Bereich ist die Informationstechnik, die ihrerseits die Bereiche IT-Hardware, Software und IT-Services umfasst. Hier sollen die Umsätze 2018 um 3,1% auf 88,8 Milliarden Euro steigen. Das größte Wachstum wird dabei für das Software-Segment erwartet (+6,3% auf EUR 24,4 Mrd.), auch dem Bereich IT-Dienstleistungen, in den etwa das Projektgeschäft und IT-Beratung fallen, wird ein überdurchschnittliches Wachstum prognostiziert (+2,6% auf EUR 40,0 Mrd.). Während sich Cloud-Computing inzwischen in der Mehrheit der Unternehmen als Basis für weitere Digitalisierungsschritte etabliert hat – 2017 nutzten zwei Drittel aller Unternehmen (66 Prozent) Rechenleistungen aus der Cloud – gibt es insbesondere auf dem Markt für Big Data und das Internet der Dinge (IoT) noch hohes Wachstumspotenzial. Dem Hardware-Geschäft wird hingegen nur eine leichte Steigerung zugetraut (+0,9% auf EUR 24,4 Mrd.).

Der Bitkom-Index hat im ersten Halbjahr 2018 mit 78 Punkten einen neuen historischen Höchstwert erreicht. Mitte 2017 waren es noch 71 Punkte. Bei den Unternehmen herrscht mit Blick auf die weitere Entwicklung breite Zuversicht: 86 Prozent der IT- und Telekommunikationsunternehmen erwarten für das Gesamtjahr 2018 aktuell steigende Umsätze. Nur 4 Prozent rechnen mit einem Umsatzrückgang im Vergleich

zum Vorjahr. Noch schneller als die Umsätze wächst die Beschäftigung. Drei Viertel der Unternehmen (75 Prozent) wollen im laufenden Jahr neue Jobs schaffen. Bis Jahresende rechnet der Bitkom damit, dass die Zahl der IT-Beschäftigten auf 1,134 Millionen ansteigt. Das entspricht einem Plus von 42.000 Jobs (3,8 Prozent). Entsprechend ist der Fachkräftemangel die größte Herausforderung. Branchenübergreifend können 55.000 Stellen nicht besetzt werden, weil IT-Spezialisten fehlen.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM ERWERB DER SYSTEC GMBH

Anfang 2018 erwarb die EASY SOFTWARE AG die Systemc GmbH. Das 1983 gegründete Bielefelder IT-Systemhaus für das Dokumentenmanagement erwirtschaftete mit 9 Mitarbeitern zuletzt einen Außenumsatz von rund EUR 2 Mio., davon mehr als EUR 1 Mio. mit der EASY SOFTWARE AG. Die Transaktion erfolgte im Rahmen eines Share Deals und gilt rückwirkend zum 1. Januar 2018. Der Kaufpreis beläuft sich auf maximal EUR 1,5 Mio.

Mit der Akquisition gewinnt EASY qualifizierte Mitarbeiter und stärkt die regionale Position im Raum Niedersachsen / Nordrhein-Westfalen. Das bestehende Vertrauensverhältnis erleichtert zudem die Integration. Die Möglichkeit für den Erwerb ergab sich dadurch, dass Systemc-Geschäftsführer Karl-Heinz Claes eine Nachfolgelösung gesucht hat, um sich in Zukunft anderen Projekten widmen zu können. Übergangsweise wird er der Gesellschaft aber auch nach der Akquisition beratend zur Seite stehen.

OPERATIVE GESCHÄFTSAUFNAHME DER EASY MOBILE SERVICE GMBH

Anfang 2018 nahm die EASY Mobile Service GmbH den operativen Geschäftsbetrieb auf. Die EASY Mobile Service GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der EASY SOFTWARE AG für die Entwicklung mobiler Anwendungen. Auf Basis der EASY Cloud-Plattform entwickelt die Gesellschaft für Kunden spezifische App-Lösungen. Damit reagiert EASY auf die steigende Nachfrage und die wachsende strategische Bedeutung in diesem Bereich.

Mit der Gründung der EASY Mobile Service GmbH und der bereits bestehenden Zusammenarbeit mit der econsor mobile GmbH wurden die nötigen Strukturen geschaffen, um dem zunehmenden Interesse vieler Mittelständler an mobilen Anwendungen im Bereich Prozessoptimierung sowie Internet of Things Rechnung zu tragen und erfolgreich an einem wichtigen Zukunftsmarkt teilzuhaben.

VERGLEICHSVORSCHLAG DES LANDGERICHTS DUISBURG

Im Verfahren EASY SOFTWARE AG ./Neuhaus u. a. (LG Duisburg 25 O 20/15) erließ das Landgericht Duisburg am 31.01.2018 einen Hinweisbeschluss. In diesem regte die Kammer einen Vergleich an, wonach die Beklagten als Gesamtschuldner 750.000 EUR an die EASY SOFTWARE AG zahlen sollen. Die beteiligten Prozessbevollmächtigten des Beklagten Manfred A. Wagner teilten dem LG Duisburg mit, dass der Beklagte Wagner den von der Kammer angeregten Vergleich ablehne.

VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Mitte Mai bestellte der Aufsichtsrat der EASY SOFTWARE AG Dieter Weißhaar mit Wirkung zum 1. Juni 2018 zum Mitglied des Vorstands der EASY SOFTWARE AG. Herr Weißhaar bringt mehr als 20 Jahre internationale Führungserfahrung in der Technologiebranche mit und verfügt über eine ausgewiesene Expertise im Vertrieb, im Kundenservice, im Produktmanagement und im Marketing. Bei der EASY SOFTWARE AG übernimmt Herr Weißhaar mit Beginn seiner Tätigkeit im Wesentlichen die Bereiche Vertrieb, Marketing und Strategie und wurde vom Aufsichtsrat mit Wirkung zum 1. September 2018 zum Vorsitzenden des Vorstands ernannt.

Willy Cremers, seit Oktober 2013 Vorstandsmitglied und Vorstandssprecher der EASY SOFTWARE AG, scheidet mit Blick auf seine persönliche Lebensplanung und die nunmehr gesicherte Nachfolge zum 31. August 2018 aus dem Vorstand aus. Bis zum Ende seiner Amtszeit wird er im Wesentlichen den Bereich Produktentwicklung verantworten und steht zudem zur Einarbeitung von Herrn Weißhaar zur Verfügung.

Darüber hinaus traten im Berichtszeitraum keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung ein.

BEURTEILUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Konzernentwicklung im ersten Halbjahr 2018 liegt nicht im Bereich der Erwartungen des Vorstandes. Im ersten Halbjahr kam es umsatzseitig zu deutlichen Verschiebungen von Projekten. Allerdings entwickelten sich die Umsätze bei der Systemc GmbH und auch im Cloud Bereich in der EASY ENTERPRISE Services GmbH (EES) positiv.

Ertragsseitig verlief die Entwicklung im ersten Halbjahr aus mehreren Gründen nicht zufriedenstellend. In Ergänzung zu den Projektverschiebungen gab es folgende Einflussfaktoren: Die Produktivsetzung der in den vergangenen Monaten eingestellten Mitarbeiter nimmt mehr Zeit in Anspruch als

erwartet, so dass die Fremdleistungen im Consulting-Bereich langsamer als geplant zurückgefahren wurden, um den Auftragsbestand zu bedienen und eine gewohnt hohe Kundenzufriedenheit sicherzustellen. Bei den Auslandsgesellschaften zeigen die ergriffenen Maßnahmen erste Wirkung. Die Anpassungen in Großbritannien werden sich erst in Zukunft in den Zahlen bemerkbar machen. Darüber hinaus wurde das Ergebnis im Berichtszeitraum durch zwei Einmaleffekte belastet: Die Verschiebung von Marketingmitteln - weg von der EASY WORLD im zweiten Halbjahr, hin zur Cebit im ersten Halbjahr - und die Ablösung mehrerer alter IT-Systeme durch SAP Business by Design zur Optimierung der internen Prozesse im Rahmen der internen digitalen Agenda.

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Der Konzernumsatz der EASY-Gruppe belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf EUR 20,6 Mio. (H1 2017: EUR 19,6 Mio.). Das entspricht einer Steigerung um 4,9%. Wachstumstreiber war das Cloud-Geschäft, das sich verdoppelte. Im klassischen Lizenz- und Consultinggeschäft kam es hingegen zu deutlichen Projektverschiebungen. Regional entwickelte sich der deutsche Markt mit einer Wachstumsrate von rund 5,6%, und die internationalen Tochtergesellschaften konnten kein Wachstum verzeichnen.

Zuzüglich aktivierter Eigenleistungen in Höhe von EUR 0,1 Mio. (H1 2017: keine aktivierten Eigenleistungen) und sonstiger betrieblicher Erträge in Höhe von EUR 0,3 Mio. (H1 2017: EUR 0,5 Mio.) ergab sich eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 21,0 Mio. (H1 2017: EUR 20,1 Mio. Euro).

ERGEBNISENTWICKLUNG

Kostenseitig waren im Berichtszeitraum zwei gegenläufige Entwicklungen zu beobachten. Der Materialaufwand ging von EUR 4,8 Mio. im Vorjahr auf EUR 4,5 Mio. zurück, obwohl der Zukauf an Fremddienstleistungen aus den genannten Gründen höher ausfiel als geplant. Der Personalaufwand als größter Kostenblock nahm hingegen von EUR 10,7 Mio. auf EUR 12,5 Mio. zu. Dies ist in erster Linie auf den Anstieg der Mitarbeiterzahl im Consultingbereich zurückzuführen. Der Fokus liegt jetzt auf einer beschleunigten Produktivsetzung und zunehmender Auslastung. Im Verhältnis zum Umsatz verringerte sich die Materialaufwandsquote von 24,4% auf 22,1%, während die Personalaufwandsquote von 55,0% auf 60,0% anstieg. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2018 auf EUR 4,6 Mio. (H1 2017: EUR 4,4 Mio.). Ausschlaggebend dafür waren gestiegene Marke-

tingkosten für die Cebit sowie einmalige Dienstleistungskosten für die Einführung von SAP Business by Design.

Vor diesem Hintergrund belief sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im ersten Halbjahr 2018 auf EUR -0,6 Mio. (H1 2017: EUR 0,1 Mio.). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich im Berichtszeitraum auf EUR 1,2 Mio. (H1 2017: EUR 1,0 Mio.), dies führt zu einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von EUR -1,9 Mio. (H1 2017: EUR -0,9 Mio.). Das Finanzergebnis inklusive des Beteiligungsergebnisses belief sich auf TEUR -13 (H1 2017: TEUR 53), gleichbedeutend mit einem Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von EUR -1,9 Mio. (H1 2017: EUR -0,9 Mio.). Unter Berücksichtigung eines gleichbleibenden Steuerertrags in Höhe von EUR 0,1 Mio., ergab sich somit ein Konzernhalbjahresfehlbetrag (Konzernergebnis) in Höhe von EUR -1,8 Mio. (H1 2017: EUR -0,8 Mio.). Dies entspricht einem Ergebnis pro Aktie in Höhe von EUR -0,33 (H1 2017: EUR -0,13).

VERMÖGENSLAGE

KAPITALSTRUKTUR

Im Vergleich zum 31. Dezember 2017 hat sich die Bilanzsumme im Berichtszeitraum von EUR 35,7 Mio. auf EUR 39,7 Mio. erhöht. Die Zunahme ist auf der Aktivseite hauptsächlich auf den deutlichen Anstieg der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte sowie die Erhöhung der liquiden Mittel zurückzuführen. Auf der Passivseite nahmen die sonstigen Schulden signifikant zu, während die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten deutlich reduziert wurden und das Eigenkapital sich um den Konzernzwischenfehlbetrag verringerte. Im Ergebnis reduzierte sich die Eigenkapitalquote der EASY-Gruppe von 68,5% zum 31. Dezember 2017 auf 57,1% zum 30. Juni 2018.

LANGFRISTIGES VERMÖGEN

Der Geschäfts- und Firmenwert erhöhte sich gegenüber Ende 2017 von EUR 5,8 Mio. auf EUR 6,3 und auch die sonstigen immateriellen Vermögenswerte nahmen von EUR 6,8 Mio. auf EUR 7,4 Mio. zu. Die At Equity bewerteten Finanzanlagen verringerten sich hingegen von EUR 6,2 Mio. auf EUR 5,3 Mio., ebenso wie die latenten Steueransprüche, die sich von EUR 3,3 Mio. auf EUR 3,0 Mio. reduzierten. Die übrigen Positionen veränderten sich nur geringfügig, so dass die langfristigen Vermögenswerte sich in Summe mit EUR 24,3 Mio. auf dem Niveau von Ende 2017 bewegten (31. 12.2017: EUR 24,4 Mio.). Das entspricht einem Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von 61,3% (31. 12.2017: 68,4%)

KURZFRISTIGES VERMÖGEN

Die größte Bewegung innerhalb des kurzfristigen Vermögens verzeichneten die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte, die sich halbjahresbedingt durch Rechnungsabgrenzungsposten von EUR 0,5 Mio. auf EUR 4,8 Mio. erhöhten. Außerdem stiegen die Zahlungsmittel von EUR 1,7 Mio. auf EUR 3,1 Mio. Nachdem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Ende 2017 stichtagsbedingt auf EUR 8,2 Mio. angewachsen waren, reduzierten sie sich im Berichtszeitraum wieder auf EUR 6,9 Mio. Der Vorratsbestand blieb mit EUR 0,3 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres und auch die Forderungen auf Ertragsteuern veränderten sich nur leicht von EUR 0,6 Mio. zum 31. Dezember 2017 auf EUR 0,4 Mio. zum 30. Juni 2018. Insgesamt erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum Ende der Berichtsperiode auf EUR 15,4 Mio. (31.12.2017: EUR 11,3 Mio.), einhergehend mit einem Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von 38,7% (31.12.2017: 31,6%).

LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten blieben im Berichtszeitraum annähernd auf dem niedrigen Stand vom Jahresende 2017 und beliefen sich zum 30. Juni 2018 auf EUR 0,7 Mio. (31.12.2017: EUR 0,6 Mio.). Die Personalrückstellungen blieben mit EUR 0,3 Mio. auf dem Niveau vom 31. Dezember 2017, während die finanziellen Verbindlichkeiten geringfügig von EUR 0,3 Mio. auf EUR 0,4 Mio. zunahmen. Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2018 auf 1,8% (31.12.2017: 1,8%).

KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum von EUR 10,6 Mio. zum 31. Dezember 2017 auf EUR 16,3 Mio. zum 30. Juni 2018, einhergehend mit einem Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von 41,1% (31.12.2017: 29,7%). Im Einzelnen ergaben sich folgende Veränderungen: Die sonstigen Schulden erhöhten sich halbjahresbedingt durch Rechnungsabgrenzungsposten um EUR 9,7 Mio. auf EUR 14,0 Mio. (31.12.2017: EUR 4,2 Mio.), während sich die Finanzverbindlichkeiten deutlich auf EUR 1,0 Mio. (31.12.2017: EUR 4,9 Mio.) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen leicht auf EUR 1,2 Mio. (31.12.2017: EUR 1,3 Mio.) verringerten. Die Steuerschulden beliefen sich wie Ende 2017 auf EUR 0,1 Mio.

EIGENKAPITAL

Zum 30. Juni 2018 verringerte sich das Eigenkapital einschließlich der nicht beherrschten Anteile auf EUR 22,7 Mio.

(31. Dezember 2017: EUR 24,4 Mio.). Der Rückgang resultiert aus dem Konzernhalbjahresfehlbetrag, wodurch sich das Gesamtergebnis von EUR 9,0 Mio. zum 31. Dezember 2017 auf EUR 7,2 Mio. zum 30. Juni 2018 reduzierte. Das gezeichnete Kapital in Höhe von EUR 5,4 Mio. sowie die Kapital- und Gewinnrücklage in Höhe von EUR 10,1 Mio. blieben im Vergleich zum Vorjahr in der Höhe unverändert. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 68,5% zum 31. Dezember 2017 auf 57,1% zum Ende des Berichtszeitraums.

FINANZLAGE

Der Nettoszahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf EUR 6,0 Mio. (H1 2017: EUR 7,4 Mio.). Dies ist in erster Linie auf das schlechtere Konzernergebnis zurückzuführen.

Der Nettoszahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich auf EUR 1,6 Mio. (H1 2017: EUR 1,2 Mio.). Die Zunahme erklärt sich durch die gestiegenen Auszahlungen für Unternehmenserwerbe. Neben der zweiten Kaufpreiszahlung für den Erwerb des Kundenstamms der Schleupen AG betraf dies insbesondere den Erwerb der Systec GmbH Anfang 2018.

Der Nettoszahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit summierte sich im 1. Halbjahr 2018 auf EUR 3,0 Mio. und war damit deutlich höher als im Vorjahr (H1 2017: EUR 2,0 Mio.). Fast der komplette Betrag entfiel dabei auf Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Darlehen in Höhe von EUR 2,9 Mio. (H1 2017: EUR 2,0 Mio.). Dazu kamen Zinszahlungen in Höhe von TEUR 24 (H1 2017: TEUR 37).

Somit ergab sich für das erste Halbjahr 2018 ein Gesamt-Cashflow in Höhe von EUR 1,4 Mio. (H1 2017: EUR 4,2 Mio.). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich am 30. Juni 2018 auf EUR 3,1 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 1,7 Mio.).

MITARBEITER

Für EASY sind qualifizierte und motivierte Mitarbeiter ein wesentliches Asset. Zum Ende des Berichtszeitraums lag die Mitarbeiterzahl der EASY-Gruppe bei 304 (H1 2017: 275). Der Anstieg hat mehrere Gründe: Zum einen wurden im Beratungsgeschäft weitere Mitarbeiter eingestellt. Zum anderen schlägt sich die Übernahme der Mitarbeiter der Systec GmbH nieder. Im Durchschnitt waren im ersten Halbjahr 2018 300 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt (H1 2017: 275). Die Fluktuationsquote ist bei der EASY-Gruppe über die Jahre

sehr gering und belief sich im Berichtszeitraum auf 1,3% (H1 2017: 2,1%). Dies liegt deutlich unter dem von LinkedIn ermittelten Branchendurchschnitt von 13% und ist Ausdruck der ausgeprägten Mitarbeiterzufriedenheit.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Im Geschäftsbericht 2017 wird innerhalb des Konzernlageberichts unter der Ziffer 3 „Risiko- und Chancenbericht“ ausführlich auf Risiken und Chancen hingewiesen, die den Geschäftserfolg der EASY SOFTWARE Gruppe beeinflussen könnten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risiko- und Chancenprofil der EASY SOFTWARE Gruppe.

PROGNOSEBERICHT

Auch im Geschäftsjahr 2018 möchte die EASY-Gruppe die konsequente Entwicklung vom Technologiezulieferer zum Lösungsanbieter fortsetzen. Das strategische Ziel bleibt der Ausbau des Cloud-Geschäfts. Hier erzielte die EASY-Gruppe im ersten Halbjahr weitere Fortschritte. Insbesondere die Kooperation mit Haufe/Lexware entwickelt sich positiv. Bis Ende August konnten über die Plattform bereits mehr als 5.000 Kunden gewonnen werden. Die hohe Zahl der aktuellen Testkunden weist bei einer durchschnittlichen Auftragsquote von 70% zudem auf einen deutlichen Anstieg im weiteren Jahresverlauf hin. Basierend auf dieser Erfahrung werden aktuell Gespräche mit weiteren potentiellen Marktplatzpartnern geführt. Konzernweit macht sich die im Rahmen des EASY-FIT-Programms erfolgte Umstellung auf agile Prozesse und agiles Marketing an einer steigenden Zahl qualifizierter Leads bemerkbar. Im laufenden Geschäftsjahr wurden bis Mitte August rund 160 neue Kunden (ohne Cloud) gewonnen. In den internationalen Tochtergesellschaften wurden in den vergangenen Monaten zahlreiche Veränderungen eingeleitet. Insbesondere in der Türkei und in Großbritannien wurden Maßnahmen umgesetzt. Kurzfristig bleibt das Auslandsgeschäft aber herausfordernd.

Für die mittel- bis langfristige Entwicklung hat der EASY-Vorstand die neue Strategie EASY 21 entworfen, die im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung 2018 erstmals vorgestellt wurde. EASY 21 beruht auf den vier strategischen Zielen Ausbau des Cloud-Geschäfts als Wachstumstreiber, Differenzierung vom Wettbewerb durch die Markteinführung weiterer innovativer Lösungen, Generierung von Skaleneffekten über fortschreitende Internationalisierung sowie Vertiefung der Wertschöpfungskette zur Verringerung des mangelnden Fremdleistungsanteils. Verbesserte Wachstumsmöglichkeiten und eine reduzierte Komplexität in den Prozessen sollen

dazu beitragen, nachhaltig schneller als der Markt zu wachsen und die EBITDA-Marge mittelfristig auf über 10 Prozent zu verbessern. Übergreifendes Ziel der Strategie ist es, EASY SOFTWARE als den Digitalisierungspartner im Bereich Content Service zu etablieren.

Entscheidend für die Erreichung der Jahresprognose, die Umsätze in Höhe von EUR 45 Mio. bis EUR 47 Mio. und ein Konzern-EBITDA in Höhe von EUR 3,5 Mio. bis EUR 4,3 Mio. vorsieht, ist, in welchem Umfang die verschobenen Lizenzprojekte aus dem ersten Halbjahr im zweiten Halbjahr realisiert werden können und ob die Produktivsetzung der neuen Mitarbeiter zeitnah gelingt. Hierüber wird der weitere Verlauf im dritten Quartal Aufschluss geben.

Die Planung möglicher kurzfristiger Maßnahmen aufgrund des Halbjahresergebnisses und die Investitionen auf Basis der neuen Strategie EASY 21 werden im 3.Quartal finalisiert und vom Vorstand entsprechend bewertet.

NACHTRAGSBERICHT

ENTSCHEIDUNGEN DES BUNDESGERICHTSHOFS

Im Rechtsstreit zwischen der EASY SOFTWARE AG und ehemaligen Organmitgliedern hat der Bundesgerichtshof Ende Juli eine Entscheidung bezüglich der Nichtzulassungsbeschwerden beider Parteien bekanntgegeben. Der Bundesgerichtshof hat die Nichtzulassungsbeschwerde der EASY SOFTWARE AG zugelassen. Damit ist eine Revision gegen das zuungunsten der EASY SOFTWARE AG ausgefallene Urteil des OLG Düsseldorf vom 7. April 2017 möglich. Die Nichtzulassungsbeschwerde der EASY Solutions GmbH, des ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred A. Wagner und des ehemaligen Vorstandsmitglied Josef Gemberi wurde hingegen zurückgewiesen. Damit ist dieser Rechtsstreit zugunsten der EASY SOFTWARE AG rechtskräftig entschieden. Die ausgerichteten Beträge wurden bereits im Mai 2017 an die EASY SOFTWARE AG überwiesen. Die Erstattung von Rechtsanwaltskosten für diesen Klagekomplex von Seiten des Beklagten ist allerdings noch offen.

Der Beschluss des Bundesgerichtshofs über die Zulassung der Revision enthält keine Begründung. Gemäß gesetzlicher Regelung wird die Revision zugelassen, wenn die Rechtsache grundsätzliche Bedeutung hat oder die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Revisionsgerichts erfordert. Über die Erfolgsaussichten in der Sache selbst sagt die Zulassung der Revision nichts aus.

SONSTIGE ANGABEN**ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS**

Am 30. Juni 2018 betrug und gegenwärtig beträgt das Grundkapital der EASY SOFTWARE AG EUR 5.403.000,00. Es ist eingeteilt in 5.403.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Zum 30. Juni 2018 befanden sich keine Aktien im eigenen Bestand. Das Grundkapital und seine Zusammensetzung sind bis zum Datum der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses unverändert geblieben.

BESCHRÄNKUNGEN, DIE STIMMRECHTE ODER DIE ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN BETREFFEN

Die Aktionäre der EASY SOFTWARE AG sind in ihrer Entscheidung, Aktien zu erwerben oder zu veräußern, weder durch deutsche Gesetze noch durch die Satzung der Gesellschaft beschränkt.

Der Erwerb und die Veräußerung von Aktien bedürfen zu ihrer Wirksamkeit nicht der Zustimmung der Organe der Gesellschaft. Beschränkungen, die die Übertragbarkeit von Aktien betreffen, sind der Gesellschaft nicht bekannt.

Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Das Stimmrecht der Aktionäre unterliegt weder nach Gesetz noch nach der Satzung der Gesellschaft Beschränkungen. Die Stimmrechte sind nicht auf eine bestimmte Anzahl von Aktien oder eine bestimmte Stimmenzahl begrenzt. Sämtliche Aktionäre, die sich rechtzeitig zur Hauptversammlung angemeldet und ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts nachgewiesen haben, sind zur Abgabe des Stimmrechts aus allen von ihnen gehaltenen und angemeldeten Aktien berechtigt. Es gelten ausschließlich die gesetzlichen Stimmrechtsverbote (z.B. § 136 AktG).

DIE GESELLSCHAFT ERHIELT IM BERICHTSZEITRAUM NACHFOLGENDE MITTEILUNGEN GEMÄSS § 33 WPHG:

Mitteilungsdatum	Mitteilungspflichtiger Name des Aktionärs	Datum der Schwellenberührung	Grund der Mitteilung	Gesamtstimmrechtsanteile neu
04.06.2018	Wilhelm K. T. Zours, Deutsche Balaton Aktiengesellschaft	28.05.2018	Erwerb	15,01 % (zugerechnet)
13.04.2018	Axxion S. A., Grevenmacher (Luxemburg)	11.04.2018	Veräußerung	13,14 % (direkt)

AKTIEN MIT SONDERRECHTEN, DIE KONTROLLBEFUGNISSE VERLEIHEN

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, hat die Gesellschaft nicht ausgegeben.

ART DER STIMMRECHTSKONTROLLE, WENN ARBEITNEHMER AM KAPITAL BETEILIGT SIND UND IHRE KONTROLLE NICHT UNMITTELBAR AUSÜBEN

Es besteht keine Beteiligung von Arbeitnehmern am Kapital, aus der die Arbeitnehmer ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben könnten.

GESETZLICHE VORSCHRIFTEN UND BESTIMMUNGEN DER SATZUNG ÜBER DIE ERNENNUNG UND ABBERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN UND DIE ÄNDERUNG DER SATZUNG

Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sind in den §§ 84, 85 AktG sowie in § 23 der Satzung der EASY SOFTWARE AG geregelt. Danach bestellt der Aufsichtsrat die Mitglieder des Vorstands. Gemäß § 23 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung für höchstens fünf Jahre oder ein vorzeitiger Widerruf der Bestellung sind zulässig. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied des Vorstandes zum Vorsitzenden ernennen. Es können stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden.

Die Änderung der Satzung erfolgt nach den §§ 179, 133 AktG sowie § 13 der Satzung und erfordert einen Hauptversammlungsbeschluss, der mit einer Dreiviertelmehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst werden muss. Die Änderung der Satzung wird gemäß § 181 Abs. 3 AktG mit der Eintragung im Handelsregister wirksam.

Nach § 19 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, vorzunehmen.

BEFUGNISSE DES VORSTANDS, AKTIEN AUSZUGEBEN ODER ZURÜCKZUKAUFEN

Das Genehmigte Kapital 2013/I in Höhe von bis zu EUR 1.350.750,00 ist am 27. August 2018 ausgelaufen. Die Beschlussfassung zur Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2018 von bis zu EUR 2.701.500,00 mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss fand nicht die erforderliche Zustimmung der ordentlichen Hauptversammlung. Es besteht damit noch ein genehmigtes Kapital im Volumen von bis zu EUR 1.350.750,00.

Der Vorstand wurde durch weiteren Beschluss der Hauptversammlung vom 8. August 2014 ermächtigt das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 7. August 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach in Teilbeträgen um insgesamt bis zu EUR 1.350.750,00 (in Worten: Euro eine Million dreihundertfünfzigtausendsiebenhundertfünfzig) durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014). Den Aktionären steht dabei grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für Spitzenbeträge auszuschließen.

Die Gesellschaft hat von dem genehmigten Kapital bislang keinen Gebrauch gemacht.

ERWERB EIGENER AKTIEN

Die Gesellschaft wurde durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juni 2017 ermächtigt, bis zum 7. Juni 2022 eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung am 8. Juni 2017 bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit den anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr gemäß §§ 71 a ff AktG zurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke

des Handelns in eigenen Aktien ausgenutzt werden. Bislang wurde von dieser Ermächtigung kein Gebrauch gemacht.

WESENTLICHE VEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE UNTER DER BEDINGUNG EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS STEHEN

Es bestehen keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels in Folge eines Übernahmeangebotes stehen.

ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE FÜR DEN FALL EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS MIT VORSTANDSMITGLIEDERN ODER ARBEITNEHMERN GETROFFEN SIND

Es gibt keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebotes mit den Mitgliedern des Vorstands oder den Arbeitnehmern getroffen wurden.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der EASY SOFTWARE AG und ihrer Tochterunternehmen zum 30. Juni 2018 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Der Konzernhalbjahresbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der EASY SOFTWARE Gruppe. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstandes sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir die Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS 2018 (IFRS)

KONZERNBILANZ – AKTIVA

	30.06.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Softwareentwicklungskosten	981	964
Geschäfts- oder Firmenwert	6.272	5.794
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.421	6.792
Sachanlagen	1.308	1.285
At Equity bewertete Finanzanlagen	5.261	6.189
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	120	120
Latente Steueransprüche	2.958	3.262
	24.321	24.406

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	262	251
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.895	8.173
Forderungen aus Ertragsteuern	373	599
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.714	500
Zahlungsmittel	3.113	1.742
	15.357	11.265

Summe Aktiva **39.678** 35.671

KONZERNBILANZ – PASSIVA

	30.06.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.403	5.403
Rücklagen		
Kapitalrücklage	10.017	10.017
Gewinnrücklagen	35	35
Gesamtergebnis	7.165	8.957
Eigenkapitalanteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	22.620	24.412
Nicht beherrschende Anteile	40	31
	22.660	24.443

Schulden

Langfristige Schulden		
Personalrückstellungen	342	301
Finanzielle Verbindlichkeiten	366	341

Kurzfristige Schulden		
Ertragsteuerschulden	121	139
Finanzielle Verbindlichkeiten	996	4.853
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.204	1.345
Sonstige Schulden	13.989	4.249
	17.018	11.228

Summe Passiva **39.678** 35.671

KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

	1. Januar – 30. Juni	
	2018 TEUR	2017 TEUR
Umsatzerlöse	20.587	19.628
Aktiviert Eigenleistungen	117	0
Sonstige betriebliche Erträge	286	468
Materialaufwand	4.544	4.790
Personalaufwand	12.414	10.759
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.642	4.428
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-610	119
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.242	1.043
Ergebnis aus at Equity bewerteten Finanzanlagen	3	87
Finanzerträge	8	3
Finanzaufwendungen	24	37
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.865	-871
Steuern vom Einkommen und Ertrag	95	99
Konzernergebnis	-1.770	-772
davon nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	15	-43
davon den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Ergebnis	-1.785	-729
Ergebnis je Aktie (in EUR) (verwässert und unverwässert)	-0,33	-0,13

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1. Januar – 30. Juni	
	2018 TEUR	2017 TEUR
Konzernergebnis	-1.770	-772
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Berechnung der Personalverbindlichkeiten	-34	29
Posten, die zukünftig unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausländischer Geschäftsbereiche - davon den Minderheiten zuzurechnen	21	-122
	-6	-8
Sonstiges Ergebnis	-13	-93
Gesamtergebnis der Periode	-1.783	-865
davon nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Gesamtergebnis	9	-51
davon den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Gesamtergebnis	-1.792	-814

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar – 30. Juni

	2018 TEUR	2017 TEUR
Konzernergebnis	-1.770	-772
- / + Der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit zuzurechnende Nettozinsein- / -auszahlungen	16	34
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.242	1.043
- / + Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	1	4
- / + Zu- / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-1.555	-2.019
- / + Zu- / Abnahme der aktiven und passiven latenten Steuern	-178	-128
+ / - Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	8.095	9.589
- Währungsumrechnungsdifferenzen	21	-122
- gezahlte Ertragsteuern	89	-224
= Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	5.961	7.405
+ Einzahlungen aus Verkauf von Sacheinlagen	0	25
- Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-1.224	0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-212	-1.017
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-205	-198
+ Zinseinzahlungen	8	3
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.633	-1.187
- Rückzahlung von Bankdarlehen	-2.932	-2.011
- Zinsauszahlungen	-24	-37
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.956	-2.048
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.372	4.170
- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-1	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.742	1.928
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.113	6.098

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Kumulierte direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Aufwendungen und Erträge								
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinnrück-lagen	Bilanz-verlust (-)/- gewinn(+)	Versiche-rungs-mathe-matische Gewinne/verluste gem. IAS 19	Unter-schied aus der Fremd-währungs-umrech-nung	Den Gesell-schaften des Unter-nehmens zuzu-rechnen-der Anteil am Eigen-kapital	Nicht-beherr-schende Anteile	Eigen-kapital
Entwicklung 2017									
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2017	5.403	10.017	35	7.331	-239	104	22.651	120	22.771
Gesamtergebnis	0	0	0	-729	29	-114	-814	-51	-865
30. Juni 2017	5.403	10.017	35	6.602	-210	-10	21.837	69	21.906
Entwicklung 2018									
1. Januar 2017	5.403	10.017	35	9.264	-233	-74	24.412	31	24.443
Gesamtergebnis	0	0	0	-1.785	-34	27	-1.792	9	-1.783
30. Juni 2018	5.403	10.017	35	7.479	-267	-47	22.620	40	22.660

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)

GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 der EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, welcher Zwischenabschlüsse nach International Financial Reporting Standards (IFRS) regelt, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum Konzernabschluss 2017 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Selbiges gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des Zwischenabschlusses erforderlichen Annahmen und Schätzungen.

Alle im Jahr 2018 erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards wurden vollständig umgesetzt, hatten aber keinen nennenswerten Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Standards sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Konzernanhang im Finanzbericht 2017 entnommen werden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die EASY SOFTWARE AG hat mit Kaufvertrag vom 10. Januar 2018 rückwirkend zum 1. Januar 2018, 100 % der Geschäftsanteile an der Systec GmbH, Bielefeld erworben. Das IT-Systemhaus für das Dokumentenmanagement erwirtschaftete mit 9 Mitarbeitern zuletzt einen Außenumsatz von rund EUR 2 Mio., davon mehr als EUR 1 Mio. mit der EASY SOFTWARE AG. Mit der Akquisition gewinnt EASY qualifizierte Mitarbeiter und stärkt die regionale Position im Raum Niedersachsen / Nordrhein-Westfalen.

Der Kaufpreis für die Gesellschaft beträgt TEUR 1.500, vorbehaltlich einer Kaufpreisanpassung. Der Kaufpreis wurde im laufenden Geschäftsjahr durch die Übertragung von Zahlungsmitteln entrichtet.

Durch den Erwerb der Gesellschaft sind folgende Bilanzposten übernommen worden:

	Buchwerte 01.01.2018 TEUR
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.485
Sachanlagen	9
Vorräte	43
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	183
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	11
Zahlungsmittel	276
Aktiva	2.007
Eigenkapital	1.021
Latente Steuerschulden	482
Ertragssteuerschulden	36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248
Sonstige Schulden	220
Passive	2.007

Auf die erworbenen Vermögenswerte entfallen im Geschäftsjahr Abschreibungen in Höhe von TEUR 101. Die Werte der Forderungen entsprechen deren beizulegenden Zeitwerten am Erwerbstichtag. Anzeichen für eine Uneinbringlichkeit der Forderungen liegen nicht vor. Sämtliche Forderungen sind kurzfristig fällig.

Bei einem Kaufpreis von TEUR 1.500 und einem – auf Basis einer vorläufigen Purchase Price Allocation – zum Fair Value bewerteten Eigenkapital von TEUR 1.021 ergibt sich ein Firmenwert von TEUR 479. Der Firmenwert resultiert insbesondere aus Vorteilen aus zukünftig erwartetem Umsatzwachstum sowie aus den Mitarbeitern der Gesellschaft. Diese Vorteile werden nicht getrennt vom Firmenwert angesetzt, da sie die Ansatzkriterien für immaterielle Vermögenswerte nicht erfüllen. Der Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

In der Konzerngesamtergebnisrechnung sind aus dem erworbenen Geschäftsbereich Umsätze seit dem Zeitpunkt des Erwerbs in Höhe von TEUR 1.035 sowie ein Periodenüber-

schuss von TEUR 199 enthalten. Da der Erwerb zum Anfang der Berichtsperiode erfolgte, entsprechen diese Zahlen dem Zeitraum der gesamten Periode bis zum Berichtsstichtag.

Nicht aktivierungsfähige Nebenkosten des Erwerbs sind in Höhe von TEUR 8 angefallen und im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen.

Weitere Veränderungen im Konsolidierungskreis hat es seit dem 31. Dezember 2017 nicht gegeben.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung ist nach IFRS 8 aufgestellt. Die Segmentierung nach Regionen folgt der internen Steuerung des Konzerns und der an den Vorstand (verantwortliche Unternehmensinstanz) getätigten Berichterstattung. In den ausländischen Segmenten werden ausschließlich Vertriebsleistungen erbracht, im Segment Inland werden alle Produkte und Dienstleistungen des EASY Konzerns erbracht und vertrieben. Im Konzernzwischenabschluss 2018 ergab sich folgende Darstellung:

1. Januar bis 30. Juni 2018

	Deutschland TEUR	Österreich TEUR	England TEUR	USA TEUR	Singapur TEUR	Türkei TEUR	Konso- lidierung TEUR	Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	18.988	1.003	509	472	0	175	-560	20.587
- Außenumsatz	18.431	1.000	509	472	0	175		20.587
- intersegmentäre Umsätze	557	3	0	0	0	0	-560	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.902	57	-70	23	-3	30	0	-1.865
Ertragsteuern	124	-18	0	-11	0	0	0	95
Konzernergebnis	-1.779	39	-70	13	-3	30	0	-1.770

1. Januar bis 30. Juni 2017

	Deutschland TEUR	Österreich TEUR	England TEUR	USA TEUR	Singapur TEUR	Türkei TEUR	Konso- lidierung TEUR	Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	18.183	948	584	497	0	160	-744	19.628
- Außenumsatz	17.460	947	584	496	0	141		19.628
- intersegmentäre Umsätze	723	1	0	1	0	19	-744	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-880	15	-21	104	-1	-88	0	-871
Ertragsteuern	107	-7	0	-1	0	0	0	99
Konzernergebnis	-773	8	-21	103	-1	-88	0	-772

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die EASY Gruppe unterhielt mit nahestehenden Unternehmen und Personen verschiedene vertraglich vereinbarte Geschäftsbeziehungen. An assoziierte Unternehmen wurden Leistungen in Höhe von TEUR 626 (i.Vj. TEUR 350) erbracht. Von assoziierten Unternehmen wurden Leistungen in Höhe von TEUR 3.036 (i.Vj. TEUR 2.910), von sonstigen nahestehenden Personen Leistungen in Höhe von TEUR 0 (i.Vj. TEUR 39) erhalten. Zum Abschlussstichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 355 (i.Vj. TEUR 353).

FINANZINSTRUMENTE

		Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.06.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	30.06.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Finanzielle Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	6.895	5.219	6.895	5.219
Zahlungsmittel	(1)	3.113	6.098	3.113	6.098
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(2)	1.362	1.882	1.362	1.882
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(2)	1.204	1.110	1.204	1.110
Sonstige Schulden (soweit Finanzinstrumente)	(2)	2.558	3.355	2.558	3.355

Bewertungskategorien nach IAS 39:

(1) Kredite und Forderungen

(2) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten

Die zur Ermittlung der den Finanzinstrumenten beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kommen aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe. Grundsätzlich verwendet der EASY-Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte:

- Stufe 1: auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise,
- Stufe 2: Input-Faktoren - außer Preisen gemäß Stufe 1 -, die sich für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachten lassen und
- Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie für die einzelnen Perioden wird entsprechend IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch den gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

		30.06.2018	30.06.2017
Verlust der Periode	TEUR	-1.770	-772
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	TEUR	15	-43
Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehendes Jahresergebnis	TEUR	-1.785	-729
Anzahl der Aktien	Stück	5.403.000	5.403.000
Ergebnis je Aktie	EUR / Stück	-0,33	- 0,13

EREIGNISSE NACH DEM HALBJAHRESSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich wären, liegen nicht vor.

AKTIENBESITZ VON MITGLIEDERN DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Herr Dieter Weißhaar hält 1.000 Aktien an der EASY SOFTWARE AG. Ansonsten ist der Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats seit dem 31. Dezember 2017 unverändert.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG GEMÄSS § 161 AKTG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex inklusive Abweichungen wurde den Aktionären durch Eintrag auf unseren Internetseiten (www.easy.de/easy-gruppe/investor-relations/corporate-governance/) dauerhaft zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Mülheim an der Ruhr, 31. August 2018



Willy Crémers
Sprecher des Vorstands



Thorsten Eska



Dieter Weißhaar

LANDESGESELLSCHAFTEN

Deutschland

EASY SOFTWARE Deutschland GmbH
Wöhlerstr. 8-10 | 60323 Frankfurt, Deutschland
+49 208 450160
info@easy.de | easy.de

Österreich

EASY SOFTWARE GmbH
Mauermannstraße 8 | A-5023 Salzburg
+43 662 461546
office@easy-austria.at | easy-austria.at

Großbritannien

EASY SOFTWARE (UK) LTD
Reflection House, The Anderson Centre, Olding Road,
Bury St. Edmunds | Suffolk, IP33 3TA, UK
+44 1284 727870
info@easysoftware.co.uk | easysoftware.co.uk

Türkei

EASY SOFTWARE TÜRKİYE. LTD. ŞTİ.
Cumhuriyet Cad. Onarımlı Sk. No:9 / 6 | Kavacık İstanbul
+90 216 53774 50
info@easy.de | easy.de

USA

EASY SOFTWARE INC.
102 Pickering Way, Suite 503 | Exton, PA 19341, USA
+1 610 2409260
sales@easysoftware.us | easysoftware.us

Singapur

EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD.
4 Battery Road, Bank of China Building, #25-01
Singapore 049908
+1 610 3508677
info@easy.de | easy.de

EASY SOFTWARE AG

Am Hauptbahnhof 4
45468 Mülheim a. d. Ruhr | Deutschland
+49 208 450160
info@easy.de | easy.de

EASY SOFTWARE
DIGITAL, ABER EASY